

Presseausendung Neues Volksblatt

APA OTS

12.12.2008

Neues Volksblatt: "Vorgespendet" (von Christian Buchar)

Utl.: Ausgabe vom 14. Dezember 2008

Linz (OTS) - Es war der heute primär in Klatschspalten und eher unerfreulichen Wirtschaftsnachrichten präsente Karl-Heinz Grasser, der nach langen Forderungen der Hilfsorganisationen als Finanzminister letztlich seinen massiven Widerstand gegen die Absetzbarkeit von Spenden aufgab. Seit 2006 liegen dazu eine Grundsatzvereinbarung samt Gesetzesvorschlag vor. Jetzt will der nunmehrige Finanzminister Josef Pröll mit der Umsetzung erfreulicherweise Ernst machen. Das ist gut und überfällig. Denn der ohnedies schon drastische Rückgang an Spendern wird sich mit Fortlauf der Wirtschaftskrise wohl noch weiter verschärfen, während gleichzeitig die Zahl Hilfsbedürftiger und damit die Anforderungen an die Hilfsorganisationen steigt. Die Spenden-Absetzbarkeit ist da das richtige Gegensignal zur richtigen Zeit, das sich auch für den Staat rechnet, der die Frage nicht nur auf entfallene Steuereinnahmen reduzieren kann und darf. Hilfsorganisationen berichten übereinstimmend, dass es oft gerade jene Menschen sind, die selbst nicht mit Gütern gesegnet sind, die prozentuell gesehen besonders reichlich geben. Solch' vorgelebte Solidarität darf sich der Staat bei der Absetzbarkeit gern zum Vorbild nehmen.

Rückfragehinweis:

Neues Volksblatt

Chefredaktion

Tel. 0732/7606 DW 782

<mailto:politik@volksblatt.at>

<http://www.volksblatt.at>